

## **Grillparzer, Franz: [germania, das gute Weib] (1831)**

1 Germania, das gute Weib,  
2 Schwoll an in ihrem Unterleib.  
3 Da sagten die Weisen um sie her,  
4 Daß sie eben schwanger wär  
5 Und würde ein Wunderkind gebären,  
6 Das sie brächte zu höchsten Ehren.  
7 Doch kam die Stunde der Geburt,  
8 Da gingen eben Winde furt.  
9 Nicht schwanger war sie, nur geschwollen,  
10 Der Teufel soll die Windmacher holen!

(Textopus: [germania, das gute Weib]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45742>)